

## **Zambia Bannt US-Dollar: BRICS-Inspirierte De-Dollarisierung im Fokus**

BRICS inspiriert neue Länder, den US-Dollar im Handel zu verbieten. Zambia plant De-Dollarisierung für heimische Transaktionen.

Die BRICS-Allianz inspiriert weltweit neue Länder dazu, die De-Dollarisierungsinitiative zu übernehmen und den US-Dollar für den Handel zu verbannen. Insbesondere Entwicklungsländer in Afrika und Asien sehen in der Nutzung lokaler Währungen Potenzial und erhoffen sich eine Stärkung ihrer heimischen Wirtschaft. Diese Entwicklung setzt den US-Dollar zunehmend unter Druck, da immer mehr Länder die Bindung an die US-Währung aufgeben möchten.

### **De-Dollarisierung im Fokus: Auswirkungen auf die lokale Wirtschaft**

Die Bank von Sambia (Bank of Zambia, BOZ) ist nun das jüngste Mitglied, das sich der De-Dollarisierung anschließt. Die BOZ hat bekannt gegeben, dass sie plant, den Kwacha als alleiniges gesetzliches Zahlungsmittel für inländische Transaktionen zu etablieren. Diese Maßnahme entspricht direkt der von BRICS verfolgten Strategie, bei der der US-Dollar zunehmend verdrängt wird. Ziel ist es, die bestehende Gesetzgebung durchzusetzen, um den Kwacha zu stärken und ausländische Währungen, einschließlich des US-Dollars, in den Hintergrund zu drängen.

### **Bewegung in der Finanzwelt: BOZ' Impulse**

Die Bank of Zambia sucht auch die Meinung verschiedener

Interessengruppen, die gegen die Marginalisierung des US-Dollars sind. Nachdem alle Bedenken berücksichtigt wurden, wird die BOZ bald eine endgültige Entscheidung darüber fällen, wie der Kwacha auf den globalen Märkten gestärkt werden kann. Es wird erwartet, dass der Kwacha zur einzigen gültigen Währung für inländische Transaktionen erklärt wird. Eine solche Entwicklung könnte ein weitreichender Schritt sein, der die wirtschaftliche Dynamik des Landes und möglicherweise auch des Kontinents positiv beeinflusst.

## **Zukunftsperspektiven: Ein Jahrzehnt der Veränderungen**

Das Jahr 2024 könnte den Beginn einer beschleunigten De-Dollarisierungsbewegung markieren, die sich über das kommende Jahrzehnt erstrecken und intensivieren könnte. Die nächsten zehn Jahre werden wahrscheinlich eine herausfordernde Zeit für den US-Dollar darstellen, da die BRICS-Länder bestrebt sind, die Vormachtstellung des US-Dollars als Weltreservewährung zu untergraben und lokale Währungen in den Vordergrund zu rücken. Eine solche Transformation könnte tiefgreifende Auswirkungen auf den globalen Handel und die Finanzmärkte haben.

## **Einfluss von BRICS: Inspiration für andere Länder**

Der Vorstoß Sambias zur De-Dollarisierung könnte als Katalysator für weitere afrikanische Staaten dienen, um ähnliche Schritte zu unternehmen. Die Idee, lokale Währungen zu nutzen, findet zunehmend Anklang und könnte andere Nationen dazu inspirieren, ihre finanziellen Strukturen zu überdenken. Diese Entwicklung ist nicht nur symbolisch, sondern zeigt auch einen pragmatischen Ansatz zur Stärkung der eigenen Wirtschaft und zur Reduzierung der Abhängigkeit von fremden Währungen.

Lesen Sie hier, wie viele Sektoren in den USA betroffen sein

könnten, wenn die BRICS-Staaten die Dollarverwendung im Handel aufgeben. Die mögliche Abkoppelung vom US-Dollar könnte tiefgreifende Auswirkungen auf die Wirtschaftsstrukturen und Handelsbeziehungen weltweit haben.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**